

Was erwarten Sie von den Finanzmärkten?

Wolfgang Spang

Gehören Sie zu den Optimisten, die den DAX schon bei über 10.000 Punkten sehen oder gehören Sie eher zu den Pessimisten, die täglich auf die nächste große Krise mit Kursabstürzen von 40 Prozent oder mehr warten oder sind Sie irgendwo dazwischen positioniert?

Vielleicht haben Sie in den Jahren 2000 bis 2003, 2008 und 2011 schon so viele Prügel erhalten, dass Sie jetzt einfach die Nase voll haben und Ihr Geld für 0,3 Prozent p.a. auf dem Tagesgeldkonto parken nach dem Motto: „Kein Ertrag ist immer noch besser als 30 Prozent Verlust.“ Das ist eine mögliche Strategie. Unter Umständen aber meldet sich irgendwann eine andere Stimme in Ihnen: „Zinsen unter der Inflationsrate sind doch auch ein stetiger und sicherer Verlust“ und irgendwie ist das alles dann ein bisschen frustrierend.

Wer in diesem Dilemma steckt, der kann jetzt den Kopf in den Sand stecken, sein Haus umbauen, einen teureren Oldtimer kaufen oder seine Strategie ändern und auf „Geldverdienen“ umschalten.

Der erste Schritt auf dem Weg zum Geldverdienen ist der, seinen Betrachtungs- und Beurteilungszeitraum für die eigenen Kapitalanlagen zu verändern und anstelle des Kalenderjahr-Ergebnisses (1.1.–31.12. eines Jahres) das Drei-Jahres-Ergebnis seiner Anlagen betrachten. Dann haben kleinere Schwankungen und Monatsverschiebungen kein so großes Gewicht mehr und lassen Sie gelassener bleiben.

Dann könnten Sie im nächsten Schritt gute Fonds aussuchen, die in Krisenzeiten die großen Verluste vermeiden und in normalen „Nicht-Krisenzeiten“ gute Erträge erwirtschaften.

Ein solcher Fonds könnte z.B. der KR Fonds – Deutsche Aktien Spezial sein, der noch recht unbekannt ist, obwohl er schon 2011 den 2. Platz beim Deutschen Fondspreis über drei Jahre erzielte. „Längere Verlustphasen kennt er nicht: [...] Den DAX spielte er bisher locker an die Wand“, so „Euro spezial“. Wie viele sehr gute Fonds der letzten Jahre wurde der Fonds von einem Vermögensverwalter aufgelegt, der seine erprobte Strategie und langjähriges Know-how in den Fonds einbrachte. In dem Fall waren es die Würzburger Vermögensverwalter Jochen Knoesel und Dr. Ulrich Ronge, die sich seit Mitte der 1990er-Jahre auf Investments in Unternehmen mit Abfindungsangeboten in „Sondersituationen“ spezialisiert haben. „Sondersituationen“ sind in diesem Fall: Pflichtangebote wegen 30 Prozent Erwerbs, Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge (BuG) mit Garantiedividenden, freiwillige Übernahmeangebote, Verschmelzungen u.a.

Circa 30 bis 40 Prozent des Fondsvermögens werden dabei in Aktien von Unternehmen mit BuG-Situationen investiert. „Das bedeutet, dass ein Großaktionär, der mehr als 75 Prozent an einer Firma hält, dieses Tochterunternehmen vertraglich vollständig kontrollieren möchte. In einem solchen Fall erhalten die sonstigen Aktionäre entweder eine jährliche

Garantiedividende oder eine Abfindung zum Unternehmenswert. Die gerichtliche Überprüfung einer solchen Abfindung kann viele Jahre dauern. Sie führt aber meistens dazu, dass ordentlich nachgebessert wird“ (Klaus Ronge). Weitere 35 bis 40 Prozent werden in potenzielle Übernahmekandidaten investiert. Mit einer mittelfristigen Trefferquote von rd. 90 Prozent haben die beiden Fondsmanager damit eine exzellente Quote. Langfristig (unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vermögensverwaltung seit 1995) erzielten sie mit dieser Investmentstrategie im Schnitt rd. 10 Prozent pro Jahr bei einer weit unterdurchschnittlichen

Schwankungsbreite nach unten (siehe Abbildung). Der Fonds ist meines Erachtens ideal geeignet für Zeiten wie jetzt, wo alles gut zu laufen scheint, aber trotzdem jeden Moment ein unvorhergesehenes Ereignis wie z.B. die Krimkrise oder die Zahlungsprobleme eines Staates den nächsten Crash und eine Panikwelle auslösen kann. Insgesamt 10 bis 15 Prozent Minus in schweren Krisen müssen Sie aushalten können, wenn Sie dafür in guten Zeiten ordentlich verdienen und vor allem nach der Krise schnell wieder aus dem Quark kommen und schwarze

Zahlen schreiben wollen. Dafür scheint mir der Fonds gut geeignet und ich empfehle ihn deshalb moderat risikobereiten Anlegern gerne.

Vor ziemlich genau einem Jahr lästerte ich in der ZWP 3/2013 ordentlich über eine „Insider-Report-Pflichtlektüre“, die für meinen Geschmack viel zu positiv über eine „Sachwertanlage“ in kanadischen Öl- und Gasfeldern berichtete. Leider hatte ich mal wieder mit meinen Prognosen recht, denn die „interessante Anlage zwecks Portfolioergänzung“ von Proven Oil Canada (POC) kristallisiert sich immer mehr als Flop heraus. Inzwischen bleiben die versprochenen Ausschüttungen aus und ich vermute, es wird nicht mehr lange dauern, bis auch dem letzten mutigen Investor klar ist, dass sein Geld für immer weg sein wird. Die Anwalts-Geier, die den geschädigten Anlegern versprechen, dass sie ihnen ihr ganzes Geld vom Vermittler zurückklagen werden, sind schon aufgestiegen und kreisen über ihren Opfern. Ich befürchte allerdings, dass diese Prozesse der zweite Flop für die Anleger werden, weil von den allermeisten Vermittlern, die diese Anlage empfohlen haben, nichts zu holen sein wird.



Grüne Linie: KR Fonds Deutsche Aktien Spezial, schwarze Linie: C-DAX.

ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH

Wolfgang Spang
Alexanderstraße 139, 70180 Stuttgart
Tel.: 0711 6571929
info@economia-s.de
www.economia-vermoegensberatung.de



Wolfgang Spang
Infos zum Autor



MEIN VORSPRUNG AN SICHERHEIT – JEDER FALL ZÄHLT

Vertrauen bringt Erfolg. Deshalb sichert SICAT Implant Ihren Praxis-Workflow für Diagnose, Planung und Umsetzung implantologischer Therapien ab. Mit intuitiver Software für 3D-Daten aller DVT- und CT-Systeme. Und mit den voll digital gefertigten SICAT **OPTIGUIDE** Bohrschablonen, dem schnellsten und direktesten Weg zur Insertion. Garantierte Genauigkeit erhalten Sie damit zu einem Preis von 190 Euro pauschal für beliebig viele Pilotbohrungen. **MAKE EVERY CASE COUNT.**

Lernen Sie SICAT Implant jetzt kennen – den Workflow des Innovationsführers! Durch den SICAT Außendienst in Ihrer Praxis und im Netz:

WWW.SICAT.DE



SICAT.

a **Sirona** company

Fortbildung:

Implantologie im Oktober auf St. Pauli

Hoch oberhalb der St. Pauli Landungsbrücken, inmitten von Reeperbahn, Hafen und Speicherstadt, erhebt sich wie ein Leuchtturm das EMPIRE RIVERSIDE HOTEL. Diese Lage und die Verbindung von hanseatischem Understatement, Lifestyle und modernem Design machen das besonders reizvolle des Veranstaltungsortes für das 1. Hamburger Forum für Innovative Implantologie aus. „Ja, es stimmt, es gibt bundesweit schon unzählige Implantologieveranstaltungen ...“, so Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets vom UKE, „... und mitunter ‚verirrt‘ sich sogar die eine oder andere Fachgesellschaft mit ihrem Jahreskongress in den hohen Norden. Ich denke aber, dass der Norden implantologisch mehr zu bieten hat, und das wollen wir mit unserer neuen Veranstaltung, die künftig einmal im Jahr unter meiner wissenschaftlichen Leitung stattfinden

wird, zeigen.“ Und das scheint angesichts der hochkarätigen Referentenbesetzung und der spannenden Vorträge zu gelingen. Gemeinsam mit dem Veranstalter OEMUS MEDIA AG, die in den letzten Jahren ein bundesweites Netz derartiger Veranstaltungen aufgebaut hat, ist es Ziel des Hamburger Forums, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten, zu vermitteln und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Unter der Thematik „Optimale Knochen- und Gewebeverhältnisse als Grundlage für den implantologischen Erfolg“ wird ein Referententeam mit ausgewiesenen Experten von Universitäten aus der Praxis Garant sein für ein erstklassiges

1. Hamburger Forum
Infos zur Veranstaltung



Fortbildungserlebnis. Das begleitende Programm für das Praxispersonal schafft zugleich die Möglichkeit, das 1. Hamburger Forum auch als Teamfortbildung zu erleben.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-308
www.oemus.com

Lachgasanästhesie:

Erfolgreiche Zertifizierungskurse bieten Anwendungssicherheit

Sicherheit geht bei der Methode der inhalativen Sedierung mit Lachgas vor. Der Zahnarzt darf nur solche Behandlungen durchführen, deren Anwendung er hinreichend erlernt hat.



Wichtig ist deshalb eine fundierte Ausbildung nach den Empfehlungen der CED (Council of European Dentists). Entsprechend gehören zu einer fachgerechten Lachgas-Zertifizierung das Notfalltraining in Theorie und Praxis, die fundierte Theorieeinführung durch Notfallmediziner und Anästhesist, das praktische Training in klinischer Umgebung und die

dokumentierten Hands-on-Übungen sowie die Ausbildung bei routinierten „Lachgaszahnärzten“.

Das IfzL bietet ausschließlich Zertifizierungen mit „5-Sterne-Goldstandard“ an und stellt höchste Ansprüche an Qualität. Die IfzL-„5-Sterne-Goldstandard“-Zertifizierung enthält:

- Ausführliches, mindestens 1,5-tägiges Seminar
- Strukturierter Theorieteil inklusive psychologischer Patientenführung
- Intensives Hands-on-Training inklusive Gerätekunde im Praxisteil
- Zertifizierungen immer mit vier routinierten „Lachgas-Spezialisten“
- Rundumservice: Laufende Betreuung auch nach dem Seminar

Anmeldung und Infos zu den „5-Sterne-Goldstandard“-Zertifizierungen gibt es unter info@ifzl.de

IfzL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung
Tel.: 08033 9799620
www.ifzl.de

Studien:

Indikationsspektrum für Airpolishing erweitert

Das Airpolishing mit dem Air-Flow Perio des Dentalunternehmens EMS Electro Medical Systems S.A. wurde in verschiedenen klinischen In-vivo- und In-vitro-Studien an natürlichen Zähnen und Implantaten getestet. Die Studien konnten vor allem die Sicherheit, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Methode Air-Flow Perio belegen. Außerdem zeigen sie, dass sich der Indikationsbereich für die Anwendung von Airpolishing-Geräten durch die Entwicklung neuer Pulver auf Glycinbasis erweitert hat. Demnach ist die EMS-Methode Air-Flow Perio auch für die subgingivale Biofilmentfernung im Rahmen einer parodontalen Erhaltungstherapie und für die Reinigung von Implantaten geeignet. Bei der Entfernung von subgingivalem Belag an Zahnzwischenräumen mit bis zu 5 mm Sondierungstiefe stellte sich das Airpolishing mit Glycinpulver als wirk-



sames Verfahren heraus. Darüber hinaus erweist sich die Anwendung von Air-Flow Perio bei moderaten bis tiefen Zahnfleischtaschen ebenfalls als effektiv. Bei der nicht chirurgischen Behandlung von Periimplantitis mit Pulverstrahlgerät oder mechanischem Debridement wurde das Airpolishing mit hohen Reduktionen bei Blutung auf Sondierung assoziiert. Die EMS-Pulver auf Glycinbasis sind nachweislich

schonende Pulver mit geringen Abriebwerten.

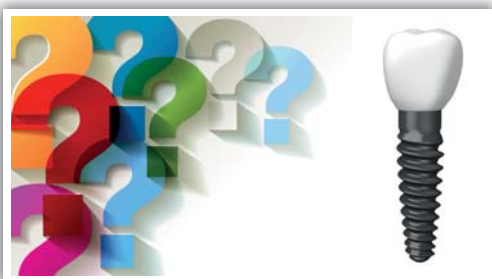


EMS Electro Medical Systems GmbH
Infos zum Unternehmen

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dent.com

Umfrage:

Warum wird in Deutschland so wenig implantiert?



In Deutschland werden pro Jahr bis zu 13 Millionen Zähne gezogen. Zieht man die Zahl der darin enthaltenen Weisheitszähne ab, so dürfte die Zahl der potenziell auch implantologisch versorgbaren Zahnlücken immer noch im

hohen siebenstelligen Bereich pro Jahr liegen – nicht eingerechnet den Versorgungsstau vergangener Jahre. Gleichzeitig stagniert die Zahl der in Deutschland gesetzten Implantate bei rund einer Million pro Jahr.

Woran liegt es, wenn trotz optimaler wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, ausgereifter Produkte und Technologien sowie realer Zahnlücken das Wachstum ausbleibt? Das ist die Frage, die ZWP online den Lesern stellt. Den Umfragestatus können nur Teilnehmer abrufen. Die Umfrage selbst ist anonym.

www.zwp-online.info/leserumfrage

Foto: © Allebaz/B/3drenderings – Fotolia.com

5 Freunde ...



... lösen jeden Fall.

Beeindruckende Möglichkeiten eröffnen die fünf Implantate der m&k gmbh: Sie lassen keinen Fall ungelöst.

Das einteilige *Trias® Mini 3,3* mit optional verklebbaren Abutments unterschiedlicher Angulation erweitert das Implantatsystem der m&k gmbh. Es schließt die Lücke zwischen den einteiligen *Trias® Mini* (post und ball) und *Trias® Interim* sowie dem zweiseitigen *Trias®*. Abgerundet wird das Angebot durch die zahlreich zur Auswahl stehenden unterschiedlichen Implantataufbauten und feinmechanischen Konstruktionselemente für die Prothetik.

Erweiterung des m&k-Produktportfolios um botiss Knochen- und Weichgeweberegenerationsmaterialien – ob bovin, synthetisch oder human – Regeneration garantiert!

Praxisnahe Fortbildung in der m&k akademie

Live-Operation und Hands-on-Kurs
am 9. Mai 2014, Kahla:

Misserfolge, Problemsituationen und Lösungsansätze – wie gehe ich mit schwierigen implantologischen Situationen um?

Referent: Prof. Dr. Dr. Ralf Dammer

Jetzt anmelden unter www.mk-akademie.info

m&k dental Jena

Spezielle Dental-Produkte

Im Camisch 49

07768 Kahla

Fon: 03 64 24 | 811-0

mail@mk-webseite.de



facebook.com/mk.gmbh

Webinare:

Moderne Zahnaufhellung umfassend betrachtet



Mit jetzt drei Webinaren auf der Website des DT Study Club zum Thema „Zahnaufhellung in der Praxis“ beantworten Experten aus den drei Perspektiven Wissenschaft, Praxis und Umsetzung wichtige Fragen rund um das komplexe und zukunftsorientierte Thema. In den von Philips ZOOM unterstützten Webinaren widmet sich unter anderem Professor Michael Noack der Zahnaufhellung aus wissenschaftlicher Sicht und beantwortet Fragen wie: „Ist Zahnaufhellung sicher?“, „Welche Verfahren wirken besonders gut?“ oder „Wie ist die Studienlage?“. Praxisteilhaber Dr. Florian Göttfert beschreibt sein Erfolgsmodell der Zahnaufhellung in der Praxis, mit vielen sehr ästhetischen Beispielen. Sein Webinar ist Teil eines Doppelwebinars, in Teil zwei

demonstrieren die ZMFs Michaela Tepfenhart und Stefanie Pfeffer die praktische Umsetzung und die Ansprache der Patienten in der Praxis. Nach erfolgreicher Teilnahme am Multiple-Choice-Quiz gibt es jeweils einen Fortbildungspunkt, außerdem können wissenschaftliche Studien, Produktbroschüren und Patienteninformationsmaterial heruntergeladen werden.

Unter folgenden Links können die archivierten Webinare jederzeit online angesehen werden:

1. Professor Michael Noack: „Zahnaufhellung heute – Lichtaktivierung im Fokus“

www.dtstudyclub.de/zoom

2. Dr. Florian Göttfert: „Zahnaufhellung in der Praxis – ein Erfolgsmodell – zwei Perspektiven“

www.dtstudyclub.de/zoom2

3. ZMF Michaela Tepfenhart und ZMF Stefanie Pfeffer: „So wird die Zahnaufhellung perfekt umgesetzt“ – ein Webinar für DH, ZMF und das ganze Praxisteam

www.dtstudyclub.de/zoom3

Philips GmbH
Tel.: 040 2899-1509
www.philips.de/zoom
www.dtstudyclub.de/zoom



Philips GmbH
Infos zum Unternehmen

Vortragstournee:

Minimalinvasive Zahnheilkunde im Fokus

Dr. Dan Fischer (Foto), Zahnarzt, Gründer und Chef des Hauses Ultradent Products, USA, wird im Mai 2014 zu Gast in Europa sein. Er berichtet über die minimalinvasive Adhäsivtechnik von der Fissur bis in den Wurzelkanal. Dabei wird ein General-Update der konservierenden Zahnheilkunde zu ästhetischen, adhäsiven und minimalinvasiven Möglichkeiten des Zahnarztes geboten. Die moderne Zahnheilkunde gibt dem Zahnarzt heute Techniken und Materialien in die Hand, mit denen die Patienten gesunde und schöne Zähne bis ins hohe Alter behalten können. Mit diesen sollte sich der Praktiker vertraut machen und sie anbieten. So werden die Mundgesund-



heit, die Patientenbindung und der ökonomische Erfolg der Praxis gefördert. Vorträge werden in Wien, Amsterdam, Brüssel und Münster stattfinden. Die genauen Zeiten und Daten sind auf der deutschen Website von Ultradent Products unter den Button „Veranstaltungen“ zu finden.



Ultradent Products
Infos zum Unternehmen

Ultradent Products
Tel.: 02203 3592-15
www.updental.de

Workshops:

Wissensvermittlung zur Okklusion



Digitale Workflows sind aus modernen Arbeitsprozessen nicht mehr wegzudenken und haben Einzug in Zahnarztpraxen und Laboren gehalten. Weiterentwickelt haben sich aber nicht nur die Verfahren, sondern auch die Werkstoffe selbst, sodass dentale Vollkeramik und Implantatprothetik Zahnärzten und Zahntechnikern neue Möglichkeiten offerieren, um langlebige Restaurationen zu erstellen. Folglich ist der Dialog zwischen beiden Partnern heute nicht mehr analog oder digital, sondern analog und digital.

In diesem Zusammenhang muss daher immer auch das Thema Okklusion neu definiert werden. Gibt es die „keramikgerechte“ oder „implantatgerechte“ Okklusion? Welche Okklusionsschulen sind veraltet, welche aktueller denn je? Was bedeutet „mutual protective occlusion“? All das sind Fragen, die sich Zahnärzte und Zahntechniker stellen sollten, um ein optimales Gelingen des Zahnersatzes zu ermöglichen.

Das Unternehmen InteraDent hat dieses Thema aufgegriffen und bietet eine Intensivworkshopreihe für Zahnarztpraxen durch Referent Piet Troost an. Der Zahnarzt und Zahnarzttrainer zeigt innerhalb von sieben Schritten den aktuellen Stand der Okklusion auf und vermittelt effiziente Wege in der Therapieplanung. So thematisiert Troost von der manuellen Funktionsanalyse über die digitale bis hin zur Abformung und Wissenswertem über Registrate umfangreiches Wissen für die ideale Basis erfolgreichen Zahnersatzes. Die Workshopreihe entspricht

den Richtlinien der DGZMK und der BZÄK und wird mit jeweils vier Fortbildungspunkten bewertet.

Die noch folgenden Termine im Überblick (alle Workshops von 15.00 bis 19.00 Uhr):

- 14. Mai 2014, Leipzig
- 4. Juni 2014, Stuttgart
- 25. Juni 2014, Kronberg
- 9. Juli 2014, München
- 23. Juli 2014, Nürnberg
- 24. September 2014, Neu-Ulm
- 8. Oktober 2014, Hannover
- 12. November 2014, Berlin

InteraDent Zahntechnik GmbH
Tel.: 0451 87985-0
www.interadent.com/service/veranstaltungen

ANZEIGE

Liebold / Raff / Wissing B E M A + G O Z

DER Kommentar

DER Kommentar zu BEMA und GOZ

von Liebold/Raff/Wissing:
anerkannt in Praxen, bei KZVen, Kammern, Kassen, Versicherungen und in der Rechtsprechung.

Experten-Wissen bringt Sicherheit für Ihre Abrechnung!

Online, auf CD-ROM, als App und als Loseblattwerk.

Bei meiner Abrechnung setze ich auf Sicherheit!

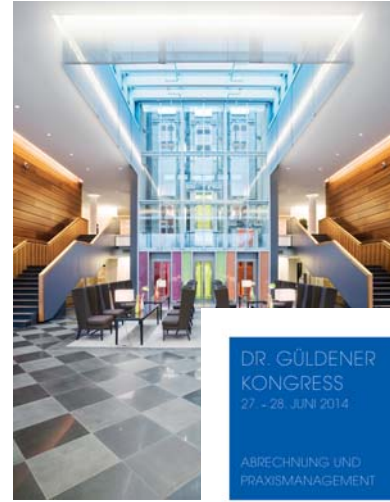
www.bema-goz.de

Jetzt 10 Tage kostenlos online testen!

Asgard-Verlag Dr. Werner Hippe GmbH, Sankt Augustin

Dr. Güldener Kongress:

Abrechnung und Praxismanagement in Stuttgart



„Mit unserem Kongress wollen wir das Berufsbild und auch das Potenzial dieser Fachkräfte weiter stärken. Denn ihre Kompetenz ist mit entscheidend für den wirtschaftlichen Praxiserfolg.“ Deshalb gehören zu den Themenbereichen des Kongresses nicht nur die Abrechnung, sondern auch Marketing und Recht im Praxismanagement, Praxisführung, -analyse und Patientenberatung.



27. und 28. Juni zum zweiten Mal in Folge im Hotel Mövenpick Stuttgart Airport & Messe (siehe Abb. oben) stattfindet.

„Kompetente Praxismanager und Abrechnungsspezialisten sind ein noch relativ junges Berufsbild“, so Matthias Godt, Mitglied der Geschäftsleitung der Dr. Güldener Firmengruppe, und weiter: „Mit unserem Kongress wollen wir das Berufsbild und auch das Potenzial dieser Fachkräfte weiter stärken. Denn ihre Kompetenz ist mit entscheidend für den wirtschaftlichen Praxiserfolg.“ Deshalb gehören zu den Themenbereichen des Kongresses nicht nur die Abrechnung, sondern auch

Marketing und Recht im Praxismanagement, Praxisführung, -analyse und Patientenberatung. Es referieren renommierte Experten wie beispielsweise Sylvia Wuttig, Geschäftsführerin DAISY Akademie + Verlag; Prof. Dr. Johannes Einwag, Direktor des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums (ZFZ) Stuttgart, Theo Sander, Rechtsanwalt, Stefan F. Kock, Unternehmensberater und Sabine Schmidt, GOZ-Expertin im DZR-Team. Ein besonderes Programm-Highlight bietet der Freitagabend: Comedy und knallharte Fakten rund ums Essen mit dem fernsehbekanntem Ernährungs- und Gesundheitsmanager Patric Heizmann. Anschließend klingt der erste Kongresstag mit einem gemütlichen Get-together in der Hotelbar aus – die optimale Gelegenheit, um Kolleginnen aus anderen Praxen kennenzulernen und mit ihnen Erfahrungen auszutauschen.

Die Dr. Güldener Firmengruppe ist eine der führenden Abrechnungsgesellschaften für Zahnärzte und weitere Heilberufe in Deutschland. Dazu gehören die fünf zahnärztlichen Rechenzentren HZA Hamburg, DZR Neuss und Stuttgart, ABZ-ZR München und FRH Stuttgart.

Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Tel.: 0711 96000-234
www.dzr.de

Die Bereiche Abrechnung und Praxismanagement spielen für den wirtschaftlichen Erfolg der Zahnarztpraxis eine zentrale Rolle. Viele Zahnärzte haben das erkannt und in ihren Praxen eine neue Managementebene mit eigenverantwortlich arbeitenden Mitarbeitern eingeführt. Genau dieser Berufsgruppe, den Praxismanagern und Abrechnungsspezialisten, ist der Dr. Güldener Kongress für Abrechnung und Praxismanagement gewidmet, der am

2



DESIGNPREIS

Deutschlands
schönste
Zahnarztpraxis



w w w . d e s i g n p r e i s . o r g

4